

Follow up Dies Academicus am 25.05.12 / Handlungsempfehlungen aus den Workshops / federführender Akteur ZHW

Nr.	W S	Empfehlung	Ziel	Problemstellung	Maßnahme (ggf. rechtliche Grundlage)	ALSt	Zeitziel	Bemerkung
2	3		Als Ergänzung zu klassischen Seminarformen werden ‚Lecture to go‘ o.ä. angeboten.	Ein Konsens unter den Teilnehmenden besteht hinsichtlich der Regel ‚form follows function‘. Im Zusammenhang mit elektronischen Medien wird das Format ‚Lecture to go‘ diskutiert. So könnten alle Vorlesungen aufgezeichnet und dadurch die Lehrenden entlastet werden. Dabei erscheint es wichtig, dass eine solche Aufzeichnung als Ergänzung zu „klassischen“ Lehrveranstaltungen und nicht als Personalreduzierungsmöglichkeit begriffen wird.	Alle Vorlesungen werden als Ergänzung zur nicht ersetzbaren Präsenzvorlesung aufgezeichnet und den Studierenden zur Verfügung gestellt.		Kurzfristig	
3	3		Die Lehr- und Medienkompetenz von Lehrenden wird sichergestellt (z.B. bei Neuberufungen und Weiterbildung).	---	Im Rahmen der Berufungsverfahren der UHH wird die Medienkompetenz als (Auswahl-) Kriterium, sowie als weiteres Angebot der bereits stattfindenden Weiterbildung für Neuberufene mit aufgenommen, sofern nicht bereits schon vorgesehen.		Kurzfristig	
4	6	Einführung von Prüferschulung und Qualitätssicherung	Verbesserung der Prüfungen hinsichtlich Objektivität, Standardisierung, Kompetenzorientierung, Rückmeldung an	Viele Prüfungen weisen ein hohes Maß an Subjektivität auf, die zu nicht angemessenen Beurteilungen führen können.	Bereitstellung eines spezifischen Angebots zur Schulung von Hochschullehrern/innen hinsichtlich der Gestaltung von Prüfungen		2013	

Follow up Dies Academicus am 25.05.12 / Handlungsempfehlungen aus den Workshops / federführender Akteur ZHW

			die Studierenden					
--	--	--	------------------	--	--	--	--	--